



RISIKO VON INFORMATIONSLACKS STEIGT ZUR ADVENTSZEIT

Workshare: „Urlaubsvertretungen und Feierstimmung können zu Unachtsamkeit im Umgang mit sensiblen Informationen führen.“

Walldorf – 13. Dezember 2007 – In der Vorweihnachtszeit steigt das Risiko, dass sensible Informationen unbemerkt ein Unternehmen verlassen und in den Händen unrechtmäßiger Empfänger Schaden anrichten. Davor warnt der Sicherheitssoftware-Anbieter Workshare. Ein besonderes Augenmerk gilt der Umsetzung von Richtlinien zum sicheren Umgang mit vertraulichen Dokumenten und E-Mails sowie mobilen Endgeräten.

„Jeder kennt die Situation: Ein Kollege hat noch ein paar Tage Resturlaub, die Aufgaben türmen sich und selbst denkt man so kurz vor den Feiertagen dann doch auch mal an die noch fehlenden Geschenke oder ist mit den Gedanken noch bei der Betriebsweihnachtsfeier“, schildert Frank Bickerle, Country Manager bei Workshare, das Grundproblem. „Wenn die Konzentration im Job so leidet, leidet auch die Sicherheit.“

Der Sicherheitsexperte weist damit auf ein verbreitetes Problem in Unternehmen hin. Für den Umgang mit vertraulichen, geheimen oder anderweitig sensiblen Informationen und Dokumenten gibt es in vielen Unternehmen zwar klare Regeln. Doch in der Praxis verlassen sich die Firmen meist darauf, dass ihre Mitarbeiter sich um deren Einhaltung kümmern.

„Das grenzt schon an Fahrlässigkeit. Besonders zu dieser Jahreszeit, wenn viele ohnehin mit ihren Gedanken woanders sind“, mahnt Frank Bickerle. „Ein Großteil der Informationslecks passiert nämlich genau so: Ein wohlmeinender Mitarbeiter ist einen Moment unachtsam und bringt so seine Firma unter Umständen in ernste Gefahr. Denken Sie nur etwa an Konstruktionsdaten, die aus Versehen unverschlüsselt an einen Lieferanten in Asien geschickt werden, weil eine Charge noch vor den Feiertagen produziert werden muss. Das eröffnet kriminellen Konkurrenten alle Möglichkeiten, sich die Daten abzugreifen.“

Den nur allzu menschlichen Risikofaktor Gedankenlosigkeit gilt es also auszuschalten. Denn „Regeln für den Umgang mit sensiblen Daten bringen nichts, wenn sie nicht konsequent durchgesetzt werden“, sagt Workshare-Mann Bickerle. „Dabei hilft es nicht, bestimmte Kanäle wie E-Mail, USB-Sticks oder CD-Brenner einfach hart zu blockieren, schließlich werden sie für die tägliche Arbeit benötigt. Zielführender ist es, sich die Inhalte der Kommunikation genau anzuschauen und abhängig vom Risikoniveau die passenden Schutzmaßnahmen einzuleiten. Das geht heutzutage automatisch und ohne Schulaufwand für die Mitarbeiter.“

„Wir nennen diese Strategie Unified Content Protection. Es geht um einen Rundumschutz für sensible Inhalte, unabhängig vom Kommunikationskanal, vom Trägermedium und vom Datenformat, und zwar nicht nur zur besonders riskanten Weihnachtszeit“, sagt Security-Experte Bickerle.

Mehr Informationen unter www.workshare.com.

Über Workshare Protect - Intelligente ILP von Workshare

Die Information Leak Prevention (ILP)-Lösung Workshare Protect prüft sämtliche Datei-Inhalte auf beliebigen Kommunikationskanälen auf sensible Inhalte. Aus der Art der Inhalte und den Rollen und Rechten von Absendern und Empfängern leitet Workshare Protect automatische die geeignete Schutzmaßnahme ab. Diese reicht von der Umwandlung eines Dokuments in PDF, dem Löschen unsichtbarer Metadaten über das Annehmen des Änderungsmodus in Word bis zur automatischen Verschlüsselung mit Hilfe einer Drittanbieter-Lösung. Ziel von Workshare Protect: Informationlecks verhindern, ohne den Kommunikationsprozess zu unterbrechen und die Produktivität der Anwender einzuschränken. Workshare Protect wird bereits von über 2500 Unternehmen weltweit eingesetzt.

Über Workshare

Workshare, Anbieter von Software für Informationssicherheit, beliefert mehr als 5500 Organisationen weltweit mit Lösungen für sichere ‚Content Compliance‘. Workshares Lösungen kombinieren Policy-Enforcement, Steuerung durch das Management und Aufklärung der Endanwender, um sicheren Austausch von Informationen ohne Störung der Geschäftstätigkeit zu gewährleisten. Die Produktpalette umfasst die Workshare Protect Enterprise Suite, Workshare Professional, DeltaView und TRACE!. Zu Workshares Kunden zählen Unternehmen aller Größen und Branchen, rund 60% der Fortune 1000. Über 900.000 Menschen in 65 Ländern arbeiten mit Workshare-Software. Das Unternehmen unterhält Büros in San Francisco, New York, Chicago, Atlanta, Dallas, Washington, London, Frankfurt, Paris und Sydney. Workshare ist Sponsor von www.metadatarisk.org, der maßgeblichen Website zu allen Themen rund um Content Security. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.workshare.com.

Pressekontakt Workshare in Deutschland:

Hotwire

Beatrice Gaczensky & Hannah Roericht

T: 069/25 66 93-30/-15

F: 069/25 66 93-93

E: beatrice.gaczensky@hotwirepr.com / hannah.roericht@hotwirepr.com

Service:

RSS-Feed: <http://www.pressebox.de/firmen-rss/workshare-inc.rss>

Bildmaterial: <http://www.pressebox.de/pressefach/workshare-inc/bilder>

Tags/Schlagnworte: Wirtschaftsspionage, Hacker, Workshare, Informationsleck, IT-Sicherheit, Weihnachten, Stress, Unachtsamkeit, Risiko, Datenschutz